

Spitex – Ausbildung zu gefragten Fachkräften



Véronique
Tischhauser-Ducrot,
Geschäftsleiterin
Spitex Zürichsee

Eine Lehre im Gesundheitswesen verspricht eine erfolgreiche und interessante Karriere. Was zeichnet die Lehre als Fachperson Gesundheit bei der Spitex Zürichsee aus?

Mit einer Lehre eignen sich junge Menschen fachliches und technisches Wissen an. Von Grund auf lernen sie einen Beruf. Rasch übernehmen die Jugendlichen eigene Aufgaben, denn in der Lehre ist man kein Zuschauer. Sie entwickeln sich während ihrer Ausbildung zu gefragten Fachkräften. Nach dem Abschluss stehen ihnen die Türen für ein spannendes Berufsleben offen.

Bei einer Lehre als Fachperson Gesundheit (FaGe) ist man vom ersten Tag an Teil des Betriebs. Die Lernenden stehen in Kontakt mit Arbeitskollegen, Ärzten, Angehörigen und vor allem Patienten und lernen dabei wichtige soziale Kompetenzen wie Kundenservice, Zuverlässigkeit oder Teamfähigkeit. Ihre Kenntnisse und ihre Allgemeinbildung vertiefen sie in der Schule. Praxis und Theorie verbinden sich zu einer attraktiven Kombination und garantieren, dass keine Langeweile aufkommt. Wer weiterkommen möchte, kann sich zur Berufsbildnerin resp. zum Berufsbildner weiterbilden oder ein Studium zur diplomierten Pflegefachperson in Angriff nehmen. Im Gesundheitswesen ausgebildete Leute sind gesucht, die Karrierechancen vielfältig!

Eine Lehre als FaGe bei der Spitex Zürichsee bietet einen soliden Einstieg ins Berufsleben und eine langfristige Entwicklungsperspektive. Denn die Spitex ist menschlich, innovativ und modern. Ein direkter Kontakt zu Kundinnen und Kunden, ein hoher Digitalisierungsgrad sowie der Einsatz von elektronischer Pflegedokumentation und Smartphone sind Voraussetzungen für die professionelle Pflege und Betreuung zu Hause. Bei der Spitex Zürichsee übernehmen Lernende FaGe bereits nach rund drei Monaten eigene Kundeneinsätze. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sind gefragt, der Aufbau längerfristiger Beziehungen zu den betreuten Menschen möglich. Jede Fachkompetenz, die in der Schule gelernt wird, kommt im Spitex-Alltag sofort zur praktischen Anwendung. Lernende können neue Impulse aus der Schule dank der engen Begleitung der Berufsbildner sofort im Praxistransfer einbringen und üben. Durch gezielte Kooperationen mit anderen Ausbildungsbetrieben wie dem Allmendhof oder dem Spital Männedorf werden den lernenden Fachpersonen Gesundheit und studierenden Pflegefachpersonen zusätzliche Erfahrungen und spannende Austauschmöglichkeiten geboten. All dies macht die Spitex Zürichsee zu einem attraktiven Lern- und Arbeitsplatz!

*Véronique Tischhauser-Ducrot
Geschäftsleiterin Spitex Zürichsee*

Lesen Sie den ausführlichen Artikel über das Ausbildungsangebot der Spitex Zürichsee und ein Interview mit einer Schnupper-Absolventin aus Männedorf ab Seite 7.

Attraktive Lehrstellen in der Spitex

Das Gesundheitswesen braucht Nachwuchs. Damit die Lehrstellen interessant sind, arbeiten die beiden Betriebe Allmendhof Männedorf und Spitex Zürichsee zusammen.

Um den zukünftigen Personalbedarf in der Pflege zu decken, hat jeder Betrieb im Gesundheitswesen die Verpflichtung, Lernende und Studierende auszubilden. Die Anzahl Ausbildungsplätze wird anhand der geleisteten Pflegestunden berechnet. Damit die Spitex Zürichsee ihre fünf Ausbildungsplätze besetzen kann, müssen diese attraktiv sein.

Abwechslung durch Kooperationen

Neben Lehrstellen als Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) und Fachfrau/mann Gesundheit (FaGe) bietet die Spitex Zürichsee auch Studienplätze für die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF an. Um die Ausbildung abwechslungsreich zu gestalten, setzt die Spitex Zürichsee auf Kooperationen. Im Bereich der Lehrstellen arbeitet sie mit dem Alters- und Pflegeheim Allmendhof in Männedorf zusammen, auf Tertiärstufe (Pflege HF) situationsbezogen mit dem Spital Männedorf und dem Altersheim Bethesda in Küsnacht.

So tauschen der Allmendhof als stationäre Pflegeinstitution und die ambulant tätige Spitex Zürichsee ihre Lernenden des 2. Lehrjahrs für vier Monate aus. Durch diese Kooperation kommen die Lernenden mit unterschiedlichen Unternehmenskulturen in Kontakt und erhalten eine fachlich fundierte berufliche Grundbildung. Maya Pfeiffer-Schlatter, Aus- und Weiterbildungsverantwortliche der Spitex Zürichsee: «Es ist wichtig, dass die Lehrstellen im Gesundheitswesen für junge Menschen interessant sind. Dieser Austausch trägt dazu bei.»



Maya Pfeiffer-Schlatter (links), Aus- und Weiterbildungsverantwortliche, am Tag der offenen Tür der Spitex Zürichsee im Gespräch mit Leonie und Tatiana Witte.

Betreuung und Selbstständigkeit

Aktuell schnuppern zwei Lernende der Spitex Zürichsee die fremde Luft des Allmendhofs und ein Lernender des Alters- und Pflegeheims lernt die Welt der ambulanten Pflege kennen. Die beiden Lernenden der Spitex Zürichsee, sind gerne im Allmendhof. Joëlle Conde, Lernende FaGe der Spitex Zürichsee, meint dazu: «Schön ist, dass wir über längere Zeit mit den Bewohnern zusammen sind. Dadurch können wir mit ihnen den Alltag gestalten und es bleibt genügend Zeit für die Betreuung.» Auch David Dänzer, Lernender FaGe des Allmendhofs, zieht aus seiner Zeit bei der Spitex Zürichsee ein positives Fazit: «Erst war ich skeptisch, aber es gefällt mir. Vor allem wenn ich alleine unterwegs bin und selbstständig arbeiten darf.»

Der Austausch ist für alle gewinnbringend. «Unsere Lernenden erweitern ihr berufliches Beziehungsnetz, eignen sich zusätzliche Kompetenzen an und fördern ihr vernetztes Denken», freut sich Maya Pfeiffer-Schlatter, «und wir können dank des Austauschs attraktive Ausbildungsplätze anbieten.»

«Ich will anderen Menschen helfen»

Leonie Witte ist 13 Jahre alt und kommt aus Männedorf. Sie möchte gerne Fachfrau Gesundheit werden. Mit ihr sprach Fabienne Stahel von der Spitex Zürichsee.

Leonie, Sie möchten gerne eine Lehrstelle als FaGe. Warum?

Leonie Witte: Ich bin am liebsten mit Menschen zusammen. Zudem hat mich die Pflege schon immer interessiert. Zuhause fragen alle mich, wenn es darum geht, «en Spiise» zu entfernen. Auch wenn meine Freundin mit Diabetes Spritzen setzen muss, finde ich das immer interessant und überhaupt nicht schlimm. Vor allem aber finde ich es schön, dass ich mit einem Beruf in der Pflege helfen kann, dass es anderen besser geht.

Sie haben bei der Spitex Zürichsee geschnuppert. Hat es Ihnen gefallen?

Ja, es hat mir sehr gefallen. Ich durfte zu den Leuten nach Hause gehen, und man hat versucht, mich in die Arbeit einzubinden. Wir haben Medikamente gerichtet – also ich natürlich nur assistiert (lacht) – und hauswirtschaftliche Arbeiten gemacht.

Im Allmendhof waren Sie auch zum Schnuppern.

Dort wurde ich als Fachfrau Hauswirtschaft eingeteilt. Dabei habe ich Wäsche zusammengelegt und die Tische gedeckt. Mir ist

Interessiert an einer Lehrstelle FaGe bei der Spitex Zürichsee?

Für Ihre **FaGe-Bewerbung 2019** reichen Sie folgende Unterlagen per Post oder online ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (Warum dieser Beruf? Warum Spitex? Warum sollen wir Sie wählen?)
- Auswertung oder Bestätigung Schnupperpraktikum Gesundheitswesen
- Alle Zeugnisse der Oberstufe (Sek. A oder Sek. B mit guten Schulnoten)
- Multicheck oder Stellwerktest mit Berufsauswertung

Bei Fragen steht Ihnen **Frau Maya Pfeiffer-Schlatter, Verantwortliche Aus- und Weiterbildung**, unter m.pfeiffer@spitex-zuerichsee.ch zur Verfügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an [Claudia Paoletti](mailto:bewerbung@spitex-zuerichsee.ch) unter bewerbung@spitex-zuerichsee.ch oder Spitex Zürichsee, Claudia Paoletti, Bahnhofstrasse 44, 8708 Männedorf

jetzt definitiv klar, dass ich in der Pflege und nicht in der Hauswirtschaft tätig sein will. Am Schluss habe ich noch die Bewohner im Speisesaal getroffen. Sie waren so herzlich, das war echt schön.

Da haben Sie ja schon einige Erfahrung gesammelt. Bleibt FaGe ihre Traumlehrstelle?

Auf jeden Fall. Mein Traum ist eine FaGe-Lehre am Kinderspital. Dort konnte ich aber noch nicht schnuppern, sie bieten die Schnupperlehre erst ab 14 Jahren an. Klappt es am Kispi nicht, geht die Welt aber nicht unter. Dann gehe ich auch gerne zur Spitex oder ins Altersheim.

Spitex Zürichsee

Bahnhofstrasse 44 · 8708 Männedorf

Tel. 044 922 08 00

info@spitex-zuerichsee.ch

www.spitex-zuerichsee.ch



Der Austausch ist für alle gewinnbringend. «Unsere Lernenden erweitern ihr berufliches Beziehungsnetz, eignen sich zusätzliche Kompetenzen an und fördern ihr vernetztes Denken», freut sich Maya Pfeiffer-Schlatter, «und wir können dank des Austauschs attraktive Ausbildungsplätze anbieten.»

«Ich will anderen Menschen helfen»

Leonie Witte ist 13 Jahre alt und kommt aus Männedorf. Sie möchte gerne Fachfrau Gesundheit werden. Mit ihr sprach Fabienne Stahel von der Spitex Zürichsee.

Leonie, Sie möchten gerne eine Lehrstelle als FaGe. Warum?

Leonie Witte: Ich bin am liebsten mit Menschen zusammen. Zudem hat mich die Pflege schon immer interessiert. Zuhause fragen alle mich, wenn es darum geht, «en Spiise» zu entfernen. Auch wenn meine Freundin mit Diabetes Spritzen setzen muss, finde ich das immer interessant und überhaupt nicht schlimm. Vor allem aber finde ich es schön, dass ich mit einem Beruf in der Pflege helfen kann, dass es anderen besser geht.

Sie haben bei der Spitex Zürichsee geschnuppert. Hat es Ihnen gefallen?

Ja, es hat mir sehr gefallen. Ich durfte zu den Leuten nach Hause gehen, und man hat versucht, mich in die Arbeit einzubinden. Wir haben Medikamente gerichtet – also ich natürlich nur assistiert (lacht) – und hauswirtschaftliche Arbeiten gemacht.

Im Allmendhof waren Sie auch zum Schnuppern.

Dort wurde ich als Fachfrau Hauswirtschaft eingeteilt. Dabei habe ich Wäsche zusammengelegt und die Tische gedeckt. Mir ist

Interessiert an einer Lehrstelle FaGe bei der Spitex Zürichsee?

Für Ihre **FaGe-Bewerbung 2019** reichen Sie folgende Unterlagen per Post oder online ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (Warum dieser Beruf? Warum Spitex? Warum sollen wir Sie wählen?)
- Auswertung oder Bestätigung Schnupperpraktikum Gesundheitswesen
- Alle Zeugnisse der Oberstufe (Sek. A oder Sek. B mit guten Schulnoten)
- Multicheck oder Stellwerktest mit Berufsauswertung

Bei Fragen steht Ihnen **Frau Maya Pfeiffer-Schlatter, Verantwortliche Aus- und Weiterbildung**, unter m.pfeiffer@spitex-zuerichsee.ch zur Verfügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an [Claudia Paoletti](mailto:bewerbung@spitex-zuerichsee.ch) unter bewerbung@spitex-zuerichsee.ch oder Spitex Zürichsee, Claudia Paoletti, Bahnhofstrasse 44, 8708 Männedorf

jetzt definitiv klar, dass ich in der Pflege und nicht in der Hauswirtschaft tätig sein will. Am Schluss habe ich noch die Bewohner im Speisesaal getroffen. Sie waren so herzlich, das war echt schön.

Da haben Sie ja schon einige Erfahrung gesammelt. Bleibt FaGe ihre Traumlehrstelle?

Auf jeden Fall. Mein Traum ist eine FaGe-Lehre am Kinderspital. Dort konnte ich aber noch nicht schnuppern, sie bieten die Schnupperlehre erst ab 14 Jahren an. Klappt es am Kispi nicht, geht die Welt aber nicht unter. Dann gehe ich auch gerne zur Spitex oder ins Altersheim.

Spitex Zürichsee

Bahnhofstrasse 44 · 8708 Männedorf

Tel. 044 922 08 00

info@spitex-zuerichsee.ch

www.spitex-zuerichsee.ch

